

SAGG_NAPOLI | TABITA REZAIRE | ZADIE XA

KURATIERT VON NICOLETTA LAMBERTUCCI
im Rahmen von Curated by_ Das Galerienfestival
mit internationalen Kuratorinnen und Kuratoren in Wien

"Für mich selbst zu sorgen, ist kein Egoismus sondern Selbstschutz und somit ein Akt politischer Kriegsführung." Audre Lorde

RADICAL SELF LOVE zeigt drei unterschiedliche Positionen, die ihre kulturellen Wurzeln durch ihre persönlichen Wege und Erfahrungen neu interpretieren. Stolz auf ihre Herkunft und Tradition, verhandeln die Künstlerinnen spirituelle, politische und soziale Fragestellungen ihres Ursprungs. Selbstdarstellungen fließen häufig in ihre Arbeiten mit ein, um zeitgenössische Geschichten über Vielfalt, individuelle Herausforderungen und globale Tendenzen zu erzählen. Die drei Künstlerinnen haben vielfältige Werdegänge, und jede von ihnen nutzt ihre Persönlichkeit als mächtiges Medium, um die Nuancen von Identitätskonstruktionen in der heutigen globalen Gesellschaft zu artikulieren.

Die Arbeiten der Künstlerinnen sind oft kollaborativ, schließen Musik, Mode, digitalen Raum, Yoga-Sitzungen und Heilpraktiken mit ein. Sie reichen von Performance bis Video, von Textilien bis DJ-Sets und haben einen klaren Wiedererkennungswert in ihrer spezifischen Ästhetik.

RADICAL SELF LOVE ist eine Formel, die uns erlaubt individuelle Authentizität wert zu schätzen und die Zeiten zu verzeihen, in denen wir auf unsere eigene, unverwechselbare Kraft vergessen. Die Komplexität der eigenen Vergangenheit zu akzeptieren stärkt die Persönlichkeit während die Beherrschung der Authentizität ein unerschütterliches Selbst hervorruft.

Im Titel *RADICAL SELF LOVE* werden die Wörter absichtlich getrennt, wodurch die Bedeutung jedes einzelnen Begriffes hervorgehoben wird. Ich lade Sie hiermit ein, Radikalität als Liebe - und Selbstliebe als eindringliche Revolution zu betrachten.

Übersetzung: Michaela Schweighofer

RADICAL
SELF
LOVE

13.09.-
12.10.2019